

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis... Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr...

Nutzenpreis... Die Morgen-Ausgabe... Extra-Vollagen (gratis)...

Redaction und Expedition... Die Expedition... Adressen...

Annahmefrist für Anzeigen... Anzeigen... Druck und Verlag von G. Wolf in Leipzig.

№ 21.

Donnerstag den 12. Januar 1899.

93. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 12. Januar.

Kein Brief, die gestern und vorgestern im Reichstage erfolgte Besanftigung der Interpellation über die angebliche Fleischschwarz... Die Morgen-Ausgabe... Die Expedition...

hat. Die strengsten Maßregeln gegen die Seuchengefährdung... Gerade wegen dieser „großen politischen Bedeutung“ des Erlasses wird er selbstverständlich im Reichstage beachtet werden müssen.

Das der gestern von dem mitgetheilte Erlass der österreichischen Regierung... Der Erlass des österreichischen Ministers des Innern ist am 21. September, also mehrere Wochen vor dem Tage ergangen...

Gerade wegen dieser „großen politischen Bedeutung“ des Erlasses wird er selbstverständlich im Reichstage beachtet werden müssen. Es dürfte sich aber empfehlen, so lange mit dieser Entscheidung zu warten, bis der Staatssecretair des Innern in der Lage gewesen ist, über die etwa auf deutscher Seite vorgekommenen einzelnen Maßnahmen und über Ursachen sich genau zu informieren.

In Ungarn ist man nun glücklich bei der Einleitung von Compromißverhandlungen zwischen der liberalen Regierung und den oppositionellen Parteien angelangt. Die Vertreter von Szilagi, Graf Glaty und Graf Julius Andrássy...

Monarchie, zu deren Zerstörung die Krone die Hand unmöglich bieten kann. Sie hat oberdem in den letzten zehn Jahren den ungarischen Separatisten viel zu viel nachgegeben.

Die Franzosen haben mit einem Schlage alle den Augen sie bedrohenden Gefahren vergessen, für sie existirt augenblicklich wieder nur die Treuepflicht und zwar in ihrem neuesten Acte: „Schlichterhebung Casanovs de Beaurepaire“ für die Krone und das Vaterland...

Feuilleton.

Onkel Wilhelm's Gaffe.

Roman von K. von der Gibe.

Als der Leser mit dem Briefe zu Ende war, mußte er ihn jetzt auf den Tisch. Wilhelm's Kopf lag müde auf dem Tisch... „Gott Dank!“ rief Kelli, als Rust beendet hatte...

lassen. Ist doch jeder Winkel mehrmals durchstöbert. Man muß sich abfinden und weichen. Im Saal hatte die Kluft aufgehört, die Straßen trugen ihre Eigenheiten fort und Heldhaus trat auf die Beerdung zu den Weiden hinaus... „Guten Sie, Doctor“, empfing ihn Rust, „sagen Sie mir...“

wenn sie nur im Stuhle sein würde, den gebogenen Bogen und die jungen Brüder vor sich zu besehen. „Meinen Sie nicht, Herr Doctor, daß Onkel Wilhelm's Brief ein rechter Trost ist?“ fragte sie jetzt, an seiner Seite nachdenklich dahingehend... „Ich habe mit Ihnen über! Man muß den Kopf nicht hängen lassen. Immer weiter durch!“

finden. So war es schwer zu beeinflussen und zu lenken. Kurt gelang dies am besten, deshalb durfte er auch nicht an eigene Interessen denken, bevor er den Vater in eine andere Lage gebracht hatte. Er ließ einen Kitz kommen, der, ohne daß der Vater ihn als solchen erkannte, den Kranken beobachtete und sich sehr eifrig über dessen Zustand aussprach... „Ich habe mit Ihnen über! Man muß den Kopf nicht hängen lassen. Immer weiter durch!“